

## Jahresbericht Kerngruppe Affoltern Juni 2018 bis Mai 2019

**Zentrumsentwicklung:** Der Schlussbericht Zentrumsentwicklung Affoltern „Beteiligungsprozess, Leitbild und Umsetzung“ wurde im März 2019 nach der Zustimmung durch den Stadtrat publiziert. Das Modell Zentrum Affoltern ist zurzeit im Schaufenster des Quartiertreffs Zehntenhaus gut ersichtlich ausgestellt. Mit den Grundeigentümerinnen Migros Pensionskasse, Post und Albert-Lück-Stiftung ist die Stadt im Gespräch über das weitere Vorgehen zur Entwicklung der Areale im Sinne des Leitbildes. Der Kauf des Areals Bader durch die Stadt – auf einem Teil dieses Areals soll der Jonas-Furrer-Park entstehen - wird von der Kerngruppe begrüsst. Auch die Zukunft des Zehntenhauses ist immer wieder ein Thema und wird sich in nächster Zeit konkretisieren.

**Tram:** Im Rahmen des Vorprojekts Tram Affoltern nahm die Kerngruppe im vergangenen Jahr an 3 Workshops mit Vertretern von VBZ, Tiefbauamt und Dienstabteilung Verkehr sowie von den Quartieren Oerlikon und Unterstrass teil. Dort brachte die Kerngruppe soweit möglich die Interessen des Quartiers ein. Der Spielraum war sehr klein. Das Abriss Frieden war in der Kerngruppe ebenso ein Thema wie im Quartier. Die umfassende Information des Wirtepaars und der Gäste durch die Stadt wurde begrüsst. Am 17. Mai fand eine öffentliche Veranstaltung zum Tram statt.

**Busspuren:** Die Kerngruppe drängte beim Tiefbauamt erneut auf die Realisierung von streckenweisen Busspuren auf der Wehntalerstrasse. Diese sollen nun bis Ende 2019 eingerichtet werden.

**Runder Tisch:** Ein Runder Tisch fand mit Stadtrat Richard Wolff statt: Die Kerngruppe wies auf verschiedene Kommunikationsmängel zwischen Stadt und Quartier hin und liess sich über den Stand einiger Projekte informieren. Dort wurde beschlossen, dass neu Margrith Göldi von Grün Stadt Zürich und Ruedi Steiner vom Tiefbauamt in die Kerngruppe kommen. Das soll die Kommunikation erleichtern.

### **Strassenbauprojekte:**

Endlich wird nun das Strassenbauprojekt Bärenbohlstrasse als flankierende Massnahme zum Autobahnausbau realisiert. Ein Anliegen seit bald 10 Jahren.

Betreffend Strassenbauprojekt Binzmühlestrasse fand eine Sitzung mit Stadtrat Richard Wolff, Stadtingenieur Vilmar Krähenbühl und Anwohnern statt. Das Resultat blieb für die Kerngruppe gleich: Einwendungen Fussgängerstreifen Kreuzung Hürststrasse und nicht Überholen des Busses bei der Haltestelle Mötteliweg gutgeheissen. Anwohner drängten zudem auf Tempo 30 auf der Binzmühlestrasse.

Seebacherstrasse: Die mögliche Verbreiterung der Seebacherstrasse zwischen Binzmühlestrasse und Seebach sorgte für Unruhe bei den Anwohnern im Hürstquartier. Die Kerngruppe verfasste zusammen mit dem Quartierverein und der IG Hürst ein Schreiben an die Direktorin des Tiefbauamts, in welchem sie fordert, dass ein Gesamtverkehrskonzept erstellt wird.

**ETH:** In Zusammenhang mit den Ausbauplänen der ETH verfasste die Kerngruppe eine Einwendung gegen die Sonderbauvorschriften. Dies im Rahmen der öffentlichen Auflage. Die Kerngruppe fordert, dass die maximale Gebäudehöhe auf dem Campus 40 Meter nicht übersteigt. Sie weist zudem auf Widersprüche zu den Hochhausgebieten in der BZO hin. Im März 2019 kontaktierte die ETH die Kerngruppe. Gespräche sollen aufgenommen werden.

**Bus:** Die Pläne der VBZ, den Bus 94 auf Ende 2019 vom Bahnhof Oerlikon zum Bahnhof Affoltern zu verlängern, sorgte für viel Widerstand im Quartierteil nördlich der Bahnlinie, denn gleichzeitig sollen die Takte der Linien 61/62 zu Stosszeiten ausgedünnt werden. Der Quartierverein organisierte kurzfristig einen Anlass im GZ und Mitglieder der Kerngruppe führten ein Gespräch mit den Verantwortlichen der VBZ. Die Gespräche sollen weitergehen. Beim öffentlichen Fahrplanverfahren reichten Kerngruppe und Quartierverein eine Einwendung ein. Zudem wurde ein Schreiben an Stadtrat Michael Baumer und an Franz Kagerbauer, Direktor ZVV, verfasst.

**Zehntenhausplatz:** Die Kerngruppe setzt sich für Verbesserungen/ Aufwertungsmassnahmen auf dem Zehntenhausplatz ein, denn es geht ihr zu lange, bis Zentrumsentwicklung und Tram soweit sind. Die Rabatte wurde in der Zwischenzeit erweitert und bepflanzt. Es fehlen noch weitere Sitzmöglichkeiten und der elektronische Stadtplan.

Die **Umzonierung Glaubten/Fronwald/Tüfwisen** wurde im vergangenen Jahr rechtskräftig. Etwas knapp aber doch noch rechtzeitig für den Umzug des

Bauspielplatzes vom Areal Obsthalde aufs Areal beim Hürstwald. Die Saison konnte fristgerecht eröffnet werden.

**Kommunaler Richtplan:** Beim kommunalen Richtplan machten Kerngruppe und Quartierverein eine Einwendung gegen die vorgesehenen Fussballplätze an der Seebacherstrasse. Grund ist die mangelnde Erschliessung.

**Politanlass:** Zum zweiten Mal nach 2017 wurde im April 2019 ein Politanlass durchgeführt. 17 Gemeinderätinnen und –räte aus dem Kreis 11 sowie Kantonsrätinnen und -räte aus den Kreisen 11/12 folgten der Einladung. Themen waren Tram, ETH Höggerberg, Seebacherstrasse und öffentlicher Verkehr bzw. Regionale Verkehrskonferenz. Der Anlass stiess auf viel Zustimmung. Er soll nun jährlich stattfinden.

Mitglieder der Kerngruppe nahmen am Forschungsprojekt **Recreafutur** teil, welches Szenarien für zukünftige Ansprüche der Naherholung bezüglich Raum und Landschaft im Gebiet zwischen Affoltern und Seebach diskutierte.

**Stadtplatz Glaubten:** Im Mai 2019 wurde vom Tiefbauamt ein Mitwirkungsprozess Neugestaltung Wiese und Parkplatz Glaubten initiiert. Mitglieder der Kerngruppe nehmen daran teil.

Im Jahr 2021 könnte gemäss Initianten ein **Formel E-Rennen** auf dem Gelände der ETH Höggerberg stattfinden. Die Kerngruppe äusserte im Mai 2019 bei Stadträtin Karin Rykart Bedenken wegen der Erschliessung. Es werden 100 000 Zuschauer erwartet.

Der **Talk** zur Quartierentwicklung im „Mümpfeli“ in Neuaffoltern findet neu regelmässig statt.

Weiter wurden Fragen und Anliegen der Bevölkerung und von Organisationen zur Quartierentwicklung an die Stadtverwaltung weitergeleitet und beantwortet. Die Affoltemer News kamen im August 2018 und im Januar 2019 heraus. Sie werden an ungefähr 600 Personen per Mail verschickt und an verschiedenen Orten aufgelegt. Die Kerngruppe aktualisiert weiterhin die Infoecke im Zehntenhaus sowie die „Quartierentwicklung“ auf dem Affoltemer Portal bzw. auf der Homepage Quartierverein. Am laufenden Prozess Schnittstelle Stadt-Quartier nimmt die Kerngruppe wegen personellen Überlappungen mit anderen teilnehmenden Organisationen nicht teil.



Im Herbst 2018 verliess uns Dominique Tschannen von der Quartierkoordination. Wir bedauerten dies sehr, denn er unterstützte uns immer. Im Verein Quartierentwicklung (Kerngruppe) engagieren sich: Quartierverein Affoltern (Pia Meier, Robert Salkeld), Gewerbeverein/IG Zehntenhausplatz (Peter Anderegg), Gewerbe Neuaffoltern (Dominic Arricale), IG Hürst (Sabine Birchler), Quartiertreff Zehntenhaus (Kurt Graf, Rolf Diener, René Steiger), Abenteuerspielplatz (Christine Dickey), Velo/öV (Bruno Käßler), Gemeinschaftszentrum Affoltern (Raymond Kräutli), und als Gast Amt für Städtebau Stadt Zürich (Simon Diggelmann), Grün Stadt Zürich (Margrith Göldi) und Tiefbauamt (Ruedi Steiner).

Pia Meier, Mai 2019